

Grundsätze der Differenzierung im Fach Mathematik

Anhang: Schulinternes Fachcurriculum der Alwin-Lensch-Schule für das Fach Mathematik, Klasse 1 bis 4

- Der Anfangsunterricht erfolgt stark **anschauungsgebunden**.
- Durchgängige Nutzung des **EIS-Prinzips** um Grundvorstellungen / innere Bilder aufzubauen.
E: enaktive Ebene (handelnde Ebene), Inhalte müssen „begriffen“, also mit Anschauungsmaterial gelegt werden, um sie zu verstehen
I: ikonische Ebene (bildliche Ebene), das Handlungsmaterial wird als Bild abgebildet
S: symbolische Ebene, die Aufgaben werden mit Zahlen (und in anderen Formaten) dargestellt
- Für **alle Lernende** wird **Anschauungsmaterial** bereitgestellt.
- Alle **Arbeitsmaterialien** werden **eingeführt** und die **Nutzungsregeln** („Spielregeln“) erklärt (z.B. Rechenrahmen). Oft erklärt sich das Material bzw. die Nutzung nicht von selbst.
- **Schrittweise Ablösung vom Material** als Rechenhilfe.
- Verbalisieren des eigenen Tuns: Die **Sprache** ist ein **wichtiges Mittel** um mathematische Inhalte verständlich zu machen. Besonders in frontalen Tafelphasen (z.B. Chef, Sekretär, Schreiber) und in Partnerarbeit die Kinder die Abläufe sprechen lassen.
- Für die Fachsprache im Klassenraum gut sichtbar den **Wortspeicher** aufhängen!
- Zur besseren Abspeicherung: **Bedeutungsträger schaffen** (z.B. „Peter Plus“, „Ede Minus“, „Gaby Gleich“, „Mister Divi“ ..), Lieder singen (1x1, Zahlenreihe, ...), Merksprüche sagen (...) oder Einsatz des Körpers (Stampfen des Zehners), ...
- Wichtige Inhalte auch in **leichter Sprache** kurz **zusammenfassen** (Poster, Karten, das Wichtige auf einen Blick)

- **Übersichtliche Arbeitsbögen**, in angemessener Größe, wenig Aufgabenwechsel, mit nicht zu vielen Informationen. Bei lernschwächeren Schüler/innen Teile abdecken, zerschneiden, markieren
- Zu Beginn **Rechenrichtung** bedenken, zunächst von links nach rechts, erst später andere Formate
- Durchgängig für ein Thema das **gleiche Anschauungsmaterial** verwenden, auch auf der bildlichen Ebene (AB mit passenden Aufgaben zum Material)
- Materialgröße den **motorischen Fähigkeiten** der Kinder anpassen
- Ständige Wiederholung fördern (z.B. 5 Minuten-Trainings, kleine Absätze auf den Arbeitsbögen)
- **Classroom Management** (zur besseren Orientierung, Materialien immer am selben Ort bereitlegen, Legestationen, Zusatzmaterial, ...)
- bei **unterschiedlichem Lerntempo**: **Zusatzhefte**, Themenhefte, Knobelhefte (z.B. Zahlendreher, Mathestars) oder **Reduzierung** (den halben AB, nur die kleinen Einmaleinsreihen, ...)